

Baumaßnahme:	Bestandsausbau K14 und K43
Leistung:	Sanierung und bestandsgleicher Ausbau der Kreisstraße K14
Vergabenummer:	08/2026 VOB/660

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

- ☒ 213 - Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- ☒ 124zvs - Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung oder Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben
- ☒ 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- ☒ 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- ☒ Erklärung 1 oder 3 nach dem LTTG Rheinland-Pfalz

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

- ☒ Erklärung 1 oder 3 nach dem LTTG Rheinland-Pfalz von jedem Nachunternehmer (falls Nachunternehmer zum Einsatz kommen)
- ☒ 124zvs - Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung oder Angabe der PQ-Nummer von allen Nachunternehmern (falls Nachunternehmer zum Einsatz kommen)
- ☒ 444zvs - Referenzerklärungen mit den im Formblatt 124zvs Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- ☒ Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- ☒ rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse (z. B. SOKA-BAU ******), falls das Unternehmen beitragspflichtig ist (Achtung: NICHT der Krankenkasse) bzw. formlose Negativerklärung
- ☒ **Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes** bzw. Bescheinigung in Steuersachen ***)**, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- ☒ **Qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft** des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen ***)**
- ☒ Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz ***)**

3 Unterlagen, die auf Verlangen - nach Auftragserteilung - vorzulegen sind

- ☒ Urkalkulation
- ☒ Bauzeitenplan
- ☒ Eignungsprüfungen (Prüfzeugnisse) von Frostschutzmaterial sowie alle nach ZTV-Asphalt StB 07 und ZTV-SoB-StB 04 einzubauenden Bauteile, wie Deckschichten und Tragschichten
- ☒ Art und Ort eines geeigneten Lagerplatzes sowie die erforderliche Erlaubnis
- ☒ Es dürfen nur Markierungssysteme eingesetzt werden, die in der Freigabeliste der Bundesanstalt für Straßenwesen enthalten sind. Folgende Nachweise sind auf Anforderung vorzulegen:
 - Prüfzeugnis der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt)

- Bestätigung der Kenndatenermittlung (Urmusterprüfung)
- Sicherheitsdatenblatt gemäß DIN 52900
- Technische Information
- Referenzmuster bei Agglomeratmarkierungen (Foto)

Für Markierungssysteme, die nicht über ein Prüfzeugnis der BAST verfügen, ist ein Prüfzeugnis einer nach der EU-Bauproduktenverordnung notifizierten Stelle für Straßenmarkierungen vorzulegen.

 mit gültiger Befristung oder, falls die Bescheinigung unbefristet erstellt wurde, nicht älter als 12 Monate
 soweit der Betrieb beitragspflichtig ist

---...---